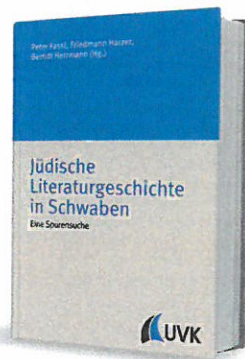


Peter Fassl, Friedmann Harzer, Berndt Herrmann (Hg.)

Jüdische Literaturgeschichte in Schwaben

Eine Spurensuche

Personlichkeiten und Ereignisse der jüdischen Kulturgeschichte sind wiederkehrende Motive in Erzählungen, Dramen, Gedichten, Autobiographien und Filmen schwäbischer und schwäbisch-alemannischer Autoren. Das Spektrum dieser thematischen Auseinandersetzung reicht von antisemitischen Stereotypen in Erzählungen des 18./19. Jahrhunderts über Empathie mit dem historischen und zeitgenössischen Judentum bei Johann Peter Hebel bis hin zu Jakob Picards Trauer über den Verlust der Heimat oder Bertolt Brechts »Schweigen über den Holocaust«. Anhand literatur- und kulturwissenschaftlicher Fragestellungen begibt sich dieser Band in epochenübergreifender Perspektive auf Spurensuche nach Selbst- und Fremdwahrnehmungen jüdischer Identität in der schwäbischen Literatur. Der regionale Fokus eröffnet den Blick auf Formen der Erinnerung und Repräsentation, ermöglicht Differenzierungen und bewahrt vor vorschnellen Verallgemeinerungen. Die Vielfalt der Beiträge führt mitten hinein in literarische Strategien der Verdrängung und Bewältigung der Shoa, in Diskussionen um eine angemessene Darstellung des Unausprechlichen und in Gespräche über die deutsch-jüdische Geschichte der Gegenwart.



Peter Fassl, Friedmann Harzer,
Berndt Herrmann (Hg.)

Jüdische Literaturgeschichte in Schwaben

Eine Spurensuche

2016, 410 Seiten, Hardcover

ISBN 978-3-86764-674-1

49,00 €

Irseer Schriften N.F. Band 11



Auch als

E-Book

44,99 €

Die einzelnen Bände der Reihe **Irseer Schriften: Studien zur Kultur-, Mentalitäts- und Wirtschaftsgeschichte** befassen sich mit aktuellen wie historischen Entwicklungen der mitteleuropäischen Kultur und ihren geistigen Grundlagen. In ihnen kommen alle kulturhistorisch relevanten Bereiche zur Sprache: Religion und Konfession, Ökonomie und Ökologie, Künste und Politik. Im Auftrag der Schwabenakademie Irsee herausgegeben von Markwart Herzog und Sylvia Heudecker

Leseprobe und Inhaltsverzeichnis:

www.uvk.de/geschichte

Erhältlich auch in Ihrer Buchhandlung.

Aus dem Inhalt

*Peter Fassl/Friedmann Harzer/
Berndt Herrmann* Einleitung

1. Vor 1945

1.1 Antijüdische Darstellungen

Ulrich Scheinhammer-Schmid
Vom ewigen Juden zum Jud Mayr von Ichenhausen. Das Bild des Juden in der alemannischen Literatur des späten 18. und des 19. Jahrhunderts

Alois Epple Der Jude im Werk Ludwig Aurbachers

Tanja C. Müller Der rassische Antisemitismus bei Alban Stolz im Kontext der mitteleuropäischen antisemitischen Propaganda

1.2 Öffnungen und neue Wahrnehmungen

Michael Friedrichs Ulrich von Hutten und das Judentum. Wege und Irrwege einer literarischen, religiösen und politischen Identitätsfindung um 1518

Stefan Lindl Juden nach den Regeln des Lichts. Modifikationen des Gewordenen in Textpassagen C. M. Wielands

Friedmann Harzer Empathie, Exegese, Esprit. Über Hebel und das Judentum

Martina Todesko »Ein Dieb – ein Jude?!« Die Frage nach dem Bild des Juden im Werk Eduard Mörikes

Andreas Freidl
Ludwig Ganghofers Judenbild

1.3 Jüdische Perspektiven

Ärmin Strohmeyr Die Sozialethik von Altem und Neuem Bund im Werk Hedwig Lachmanns

Tobias Krüger Ansichten vom Turmbau zu Babel. Sprachkritischer Atheismus in Fritz Mauthners »Der neue Ahasver«

Oswald Burger Jacob Picard (1883–1967). Der Dichter des alemannischen Landjudentums

Ulrike Längle »Ka Jud«. Zu einem Brief von Max Riccabona

2. Nach 1945

2.1 Autobiographisches

Peter Fassl Darstellungen von Juden in Erinnerungsberichten und Autobiographien aus Bayerisch-Schwaben

Sebastian Seidel Der Fragebogen. Die Familie Schweitzer hinterfragt ihre »jüdische Abstammung«

Sebastian Seidel »Ein ganz gewöhnlicher Jude« von Charles Lewinsky

2.2 Erinnerung und Identität

Franz Fromholzer Brechts Schweigen über den Holocaust. Erklärungsversuche anhand der Journal-Einträge (1938–1955)

Katja Schneider »die verschwundenen«. Zur Problematik von Erinnern und Vergessen bei Hans Magnus Enzensberger

Helmut Gier Das Verhältnis zum Judentum im Werk von Martin Walser

Helmut Gier Rainer Werner Fassbinder und das Judentum

Berndt Herrmann Erzählen am Rand der dunklen Grube. Jüdische Figuren bei W. G. Sebald

Friedmann Harzer »Le plus de vérité possible?« Stephan Wackwitz' Romane und autobiographische Schriften im Kontext jüdisch-deutscher Geschichte(n)

Ulrike Längle Rosie in New York/Hohenems und Esther in Auschwitz. Zwei neue jüdische Kinder- und Jugendbücher aus Vorarlberg

Dr. **Peter Fassl** ist Bezirksheimatpfleger von Schwaben.
Dr. **Friedmann Harzer** ist Akademischer Direktor am Lehrstuhl für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft der Universität Augsburg.
Dr. **Berndt Herrmann** ist Redaktionsleiter, Kulturjournalist und Literaturwissenschaftler in Aichach.

UVK Verlagsgesellschaft mbH · Postfach 10 20 51 · D-78420 Konstanz
Fon +49 (0) 7531 / 90 53 0 · Fax +49 (0) 7531 / 90 53 98
willkommen@uvk.de

www.uvk.de

